

GRÜNE INFRASTRUKTUR

Für unsere Region

Digitalisierung

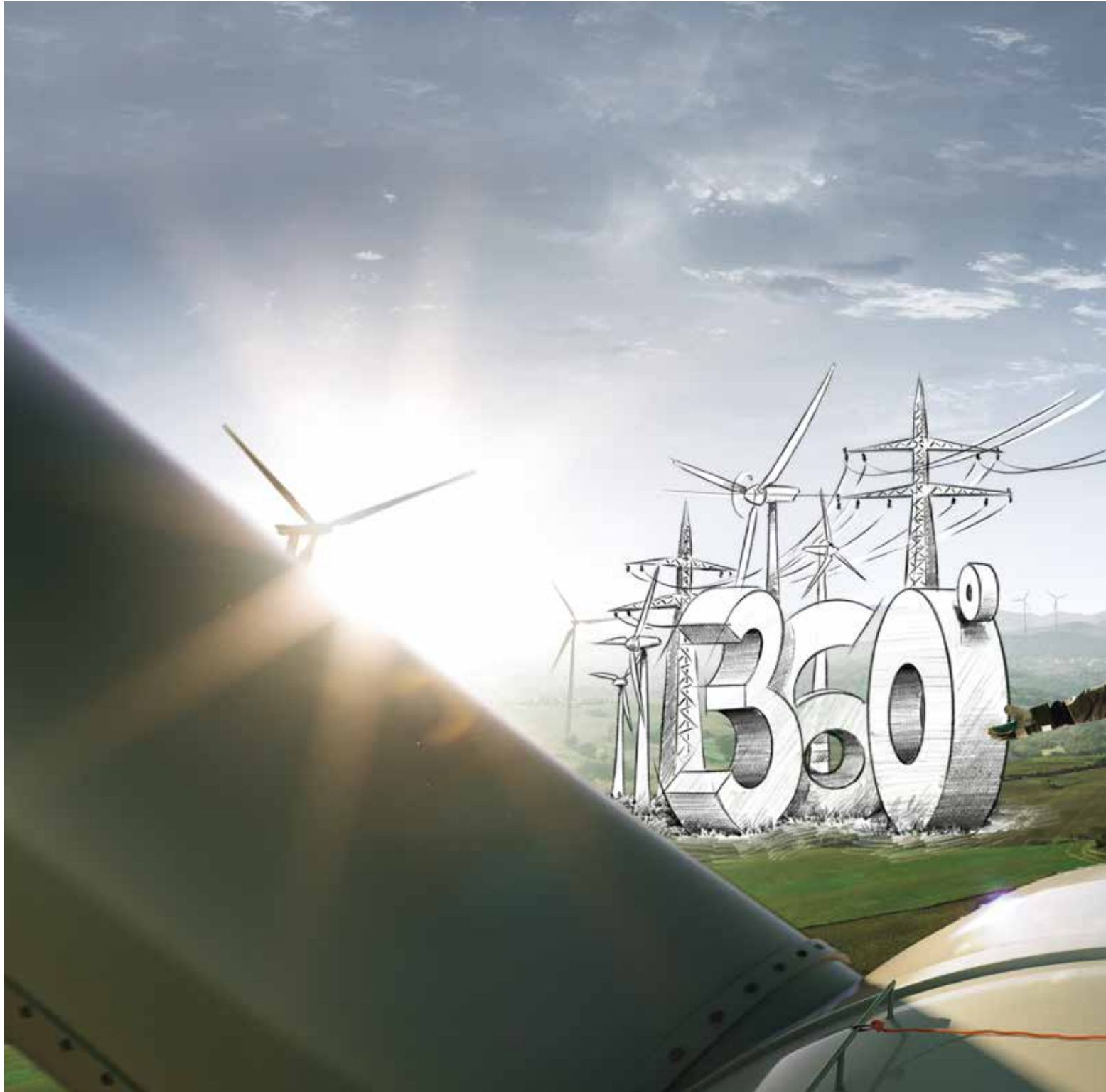
Energiewende

Mobilitäts-
wende

Wärmewende

Wasserstoff

ZF AG
+ energie



Unsere Mission

360°- Kundenlösungen – auf Basis nachhaltiger Infrastruktur

Der Umbau der Energielandschaft beschleunigt sich – in unserer Region und in der ganzen Welt. Wichtigstes Ziel ist es dabei, den Ausstoß von Kohlendioxid drastisch zu senken. Deshalb hat sich auch die Europäische Union entschieden, bis 2050 klimaneutral zu sein. Als ZEAG wollen wir dieses Ziel deutlich schneller erreichen.

Um gemeinsam mit ihren Kunden noch mehr als bisher dem Klimawandel entgegen zu treten, hat die ZEAG im Jahr 2019 ihre Kräfte neu geordnet und ihr Profil geschärft. Das Ergebnis dieses umfassenden Strategieprozesses bringt unser neues Leitmotiv auf den Punkt, das wir in zwei Sätze fassen:

Die ZEAG steht für 360°-Kundenlösungen – für klimafreundliche Energie und Infrastruktur. Mit der ZEAG in die Zukunft unserer Heimatregion.

Eine Ausrichtung von 360° – das bedeutet einen kundenorientierten Rundumblick in die Zukunft, auf alle Chancen, die sich aus dem wandelnden Umfeld unserer Märkte ergeben. Wir sind überzeugt: Durch die Erfahrung und das Wissen unserer Beschäftigten sind wir für künftige Herausforderungen gerüstet und sehen gute Möglichkeiten, um weiter zu wachsen.

In diesem Sinn gestalten wir weiterhin das Leben in Heilbronn und der Region – nachhaltig, an der Seite von Kommunen, Unternehmen und Haushalten.





Strategie 2025

Grüne Infrastruktur – Netzwerk des Lebens

Infrastruktur ist wie ein Maschinenraum, der unsere Gesellschaft am Leben hält. Und sie ist eine entscheidende Größe, wenn wir die Weichen für unsere Zukunft stellen. Bevor wir aber unsere Infrastruktur planen, müssen wir grundlegende Fragen beantworten: Wie organisieren wir unsere Wirtschaft? Wie bewegen wir uns fort und auf welche Weise transportieren unsere Güter? Wollen wir, dass unsere Städte wachsen? Wie erzeugen wir Strom und bringen ihn zu den Menschen? Wie heizen wir unsere Häuser? Setzen wir dafür Kohle ein? Erdgas? Oder Energie aus Wind und Sonne?

Die Liste der Fragen ist lang – und viele Antworten fallen heute anders aus als noch vor wenigen Jahren. Denn Überzeugungen ändern sich – manchmal sehr schnell. Infrastruktur wird jedoch gebaut, um sie über lange Zeiträume hinweg zu nutzen.

Ein Beispiel sind Wasserkraftwerke, die vor 100 Jahren entstanden sind und noch heute Strom erzeugen. Aber auch Straßen, Schienenstränge und Heizungen können eine Generation überdauern.

Infrastruktur kurzfristig neu auszurichten, ist nahezu unmöglich oder mit hohen Kosten verbunden. Dafür sind Planung und Bau zu teuer. Das vorzeitige Ersetzen voll funktionstüchtiger Systeme belastet zudem die Umwelt mehr als nötig. Die ZEAG plant deshalb mit Weitblick voll vernetzte und nachhaltige Infrastrukturen. Unser Ziel ist es, erneuerbare Energien bestmöglich zu nutzen und die Kunden zufriedenzustellen. Egal, ob es um Strom, Wärme oder Kommunikation geht, um große oder kleine Projekte.





Alles im Blick

Heute die Anforderungen von morgen lösen

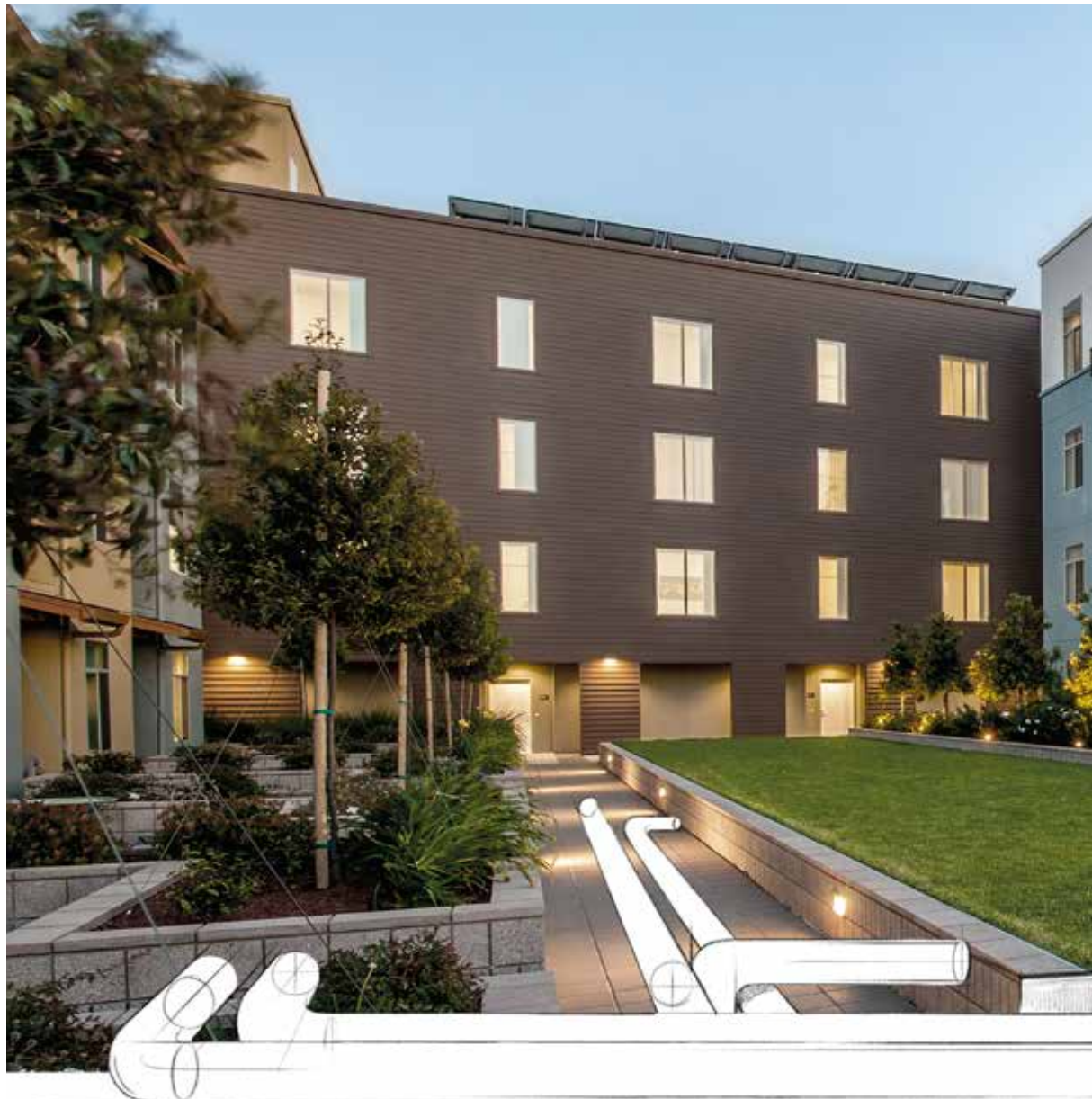
Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung mit Infrastrukturen wissen wir komplexe Vorhaben zu planen, zu bauen und zu betreiben. Und das über viele Jahre. Diese Fähigkeit macht uns aus. Deshalb haben wir das Projekt- und Anlagengeschäft zum Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten gemacht.

In diesem Geschäftsbereich konzipieren wir Technik, die sauberen Strom erzeugt, der über leistungsfähige Netze die Kunden erreicht. Aber das ist bei weitem nicht alles. Wir planen komplette Quartiere – mit nachhaltigen

Wärmelösungen, modernen Speichern, Ladeinfrastruktur für E-Autos, Carsharing und zukunftsweisenden Kommunikationsanbindungen über Glasfaser. Solche neuen Viertel sind in Heilbronn beispielsweise am Neckarbogen entstanden, am Kirschengarten und am Südbahnhof. Wir realisieren solche Projekte aber weit über die Grenzen Heilbronn hinaus – beispielsweise auch in Landsberg am Lech. Außerdem verwalten und bewirtschaften wir technische Anlagen und ganze Gebäudekomplexe im Auftrag von Kunden.



Gemeinsam mit Forschungspartnern arbeiten wir im Projekt- und Anlagengeschäft ebenfalls daran, Wasserstoff zu einem grünen Energieträger zu machen. Das Gas erzeugen wir per Elektrolyse aus Strom unserer Windkraftanlagen.



Maßgeschneiderte Infrastruktur

Heiße Technik mit kühlem Verstand

Die Energiewende gelingt nur, wenn sie auch den Wärmemarkt erfasst, wo in Deutschland rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen entstehen. Deswegen schafft die ZEAG in vier Heilbronner Stadtquartieren grüne Infrastruktur mit energiesparenden Wärmekonzepten.

Die in Blockheizkraftwerken (BHKW) und Brennwertkesseln erzeugte Wärme gelangt über Leitungen in die Wohnungen und Gewerbeflächen. Moderne Speicher gleichen den höheren Bedarf zu Spitzenzeiten aus und ermöglichen moderne Betriebskonzepte. Dabei stellt die ZEAG alle Lösungen auf die Bedürfnisse der Kunden ab. Im Rathaus von Neckarwestheim wurde zum Beispiel eine alte Heizung durch BHKW und Spitzenlastkessel ersetzt.

Die neue Anlage liefert zugleich Wärme für ein benachbartes Neubaugebiet mit 22 Wohnungen sowie ein Hotel am Marktplatz.

Für die vorbildliche Quartiersentwicklung wurde die ZEAG mehrfach ausgezeichnet. Dank ihres Beitrags zum Projekt am Neckarbogen gewann sie den ersten Platz des baden-württembergischen Contracting-Preises, den die Landesenergieagentur gemeinsam mit dem Landesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen auslobt.



Im Bereich Wärme treibt die ZEAG ebenfalls die Kopplung verschiedener Sektoren des Energiemarktes voran. Am DLR-Standort Lampoldshausen wird zum Beispiel Windstrom per Elektrolyse in Wasserstoff verwandelt und in einem Blockheizkraftwerk mit 1,4 Megawatt Leistung klimaneutral verbrannt. Das DLR nutzt die Wärme in seinen Gebäuden.



Rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen entstehen im Wärmemarkt.

Schnell, komfortabel, nachhaltig

Moderne Konzepte für die Stadt von morgen

Bereits heute lebt die Hälfte der Menschheit in Ballungsräumen. In Zukunft wird sich dieser Trend verstärken. Deshalb sind Städte wichtige Orte, um dem Klimawandel zu begegnen. Intelligente Infrastruktur spielt dabei eine wesentliche Rolle. Sie versorgt Menschen mit dem, was sie zum Leben brauchen. Strom, Wärme, Licht, Kommunikation und Mobilität werden in der Stadt von morgen vernetzt und mit intelligenter Datentechnik gesteuert. Die ZEAG legt heute dafür die Grundlagen.

Ein Beispiel ist das Ladenetz für Elektrofahrzeuge. In den vergangenen Jahren hat die ZEAG gemeinsam mit Partnern 150 Ladepunkte in der Region Heilbronn-Franken errichtet. Hinzu kommen Anschlüsse für Haushalte und für Unternehmen, die ihren Fuhrpark auf E-Fahrzeuge umstellen. Wer Infrastruktur von langer Hand plant, muss aber auch an Energieträger denken, die in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen werden. Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen gehört dazu. Speditionen und Verkehrsbetriebe setzen das saubere Gas bereits heute in Lastwagen und Bussen ein. Wird es eines Tages im großen Umfang erzeugt, muss es über ein von langer Hand geplantes Leitungssystem den Verbraucher erreichen.

Um Infrastruktur digital zu steuern, sind moderne Kommunikationsadern notwendig. In Glasfasernetzen lassen sich Daten besonders schnell verschicken. Die ZEAG plant sie als Teil einer nachhaltigen Infrastruktur gleich mit, wenn sie Leitungen in neuen Vierteln oder Bestandsquartieren baut. Davon profitieren moderne Netze für Straßenbeleuchtung. Über Glasfaserleitungen lassen sich intelligente und sparsame LED-Lampen der ZEAG so steuern, dass sie nur dann Licht geben, wenn es benötigt wird. Das spart Strom und klimaschädliches CO₂.







Sonne mit System

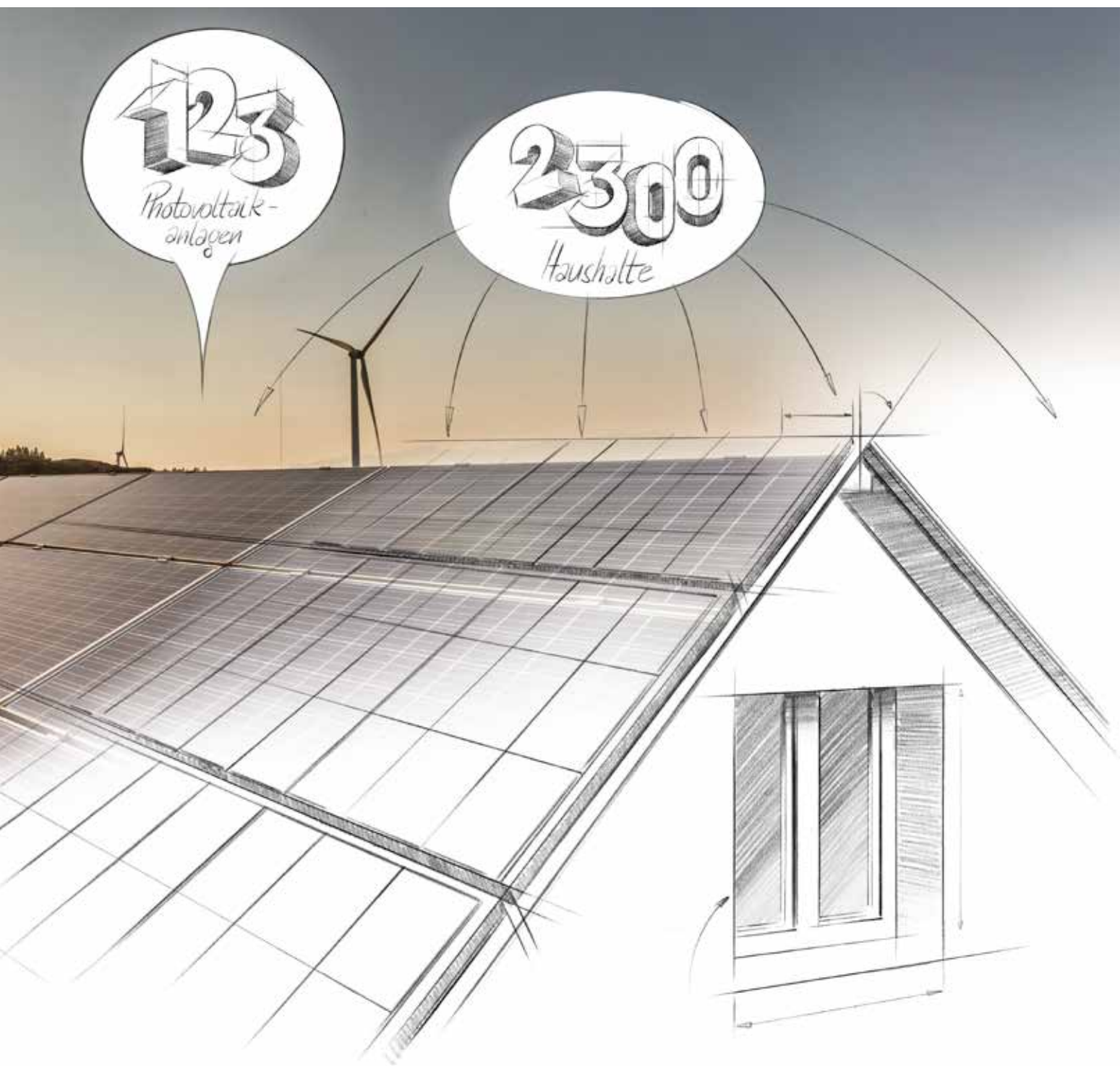
Grüner Strom aus dem Solarpark – oder vom eigenen Dach

Photovoltaik leistet einen entscheidenden Beitrag zur Energieversorgung – deshalb muss ihr Ausbau gründlich geplant werden. Die ZEAG errichtet komplette Solarparks und einzelne Dachanlagen, die ihren Strom ins Netz einspeisen.

Insgesamt erzeugen 123 Photovoltaikanlagen der ZEAG rechnerisch Energie für 2300 Haushalte. Das spart 4500 Tonnen CO₂ im Jahr. Eine große Freiflächenanlage steht in Neckarwestheim – auf dem Grund einer früheren Erddeponie. Ein weiteres Beispiel ist der Solarpark Lettengrube. Er ist so groß wie eineinhalb Fußballplätze, seine

5113 Module haben eine Gesamtleistung von 1,3 Megawatt – genug für mehr als 500 Haushalte. Eine andere Freiflächenanlage der ZEAG gibt es in Zottishofen. Sie hatte Ende 2019 eine Höchstleistung von 0,75 Megawatt. Nach der geplanten Erweiterung wird die Leistung doppelt so hoch sein. Ein weiterer großer Solarpark wurde in Braunsbach gebaut.

Ein besonderes Projekt betreibt die ZEAG seit Ende 2019 in einem Gebäudekomplex in der Cäcilienstraße. Die Bewohner verbrauchen den auf dem eigenen Dach erzeugten Sonnenstrom selbst und kommen so in den Genuss



günstigerer Preise. Überschüssige Energie wird entweder ins Netz eingespeist oder in einem modernen Speicher solange vorgehalten, bis sie benötigt wird. Das sogenannte Mieterstrommodell können alle Bewohner der Einrichtung nutzen. Die Kosten für Bau und Betrieb der Anlage trägt die ZEAG.



Sonnen-Energie für rechnerisch
2.300 Haushalte



Mit dem ZEAG-Bürgerbeteiligungsmodell bleibt die Wertschöpfung in der Region

Ausbau im Dialog

Frischer Wind für die Energiewende

Windkraft ist die wichtigste Säule beim Ausbau erneuerbarer Energien. Für uns als Versorger einer großen Industrieregion ist sie von strategischer Bedeutung. Derzeit verfügen wir über sieben Windparks mit insgesamt 36 Anlagen. Sie haben eine installierte Leistung von 108 Megawatt, was einem kleinen Kohlekraftwerk entspricht. Allein der Windpark im Harthäuser Wald vermeidet durch seine 18 Anlagen mehr als 140.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

In Zukunft soll die Windkraft bei der ZEAG noch stärker zur Energieversorgung beitragen. Derzeit laufen gleich mehrere Genehmigungsverfahren. Uns ist wichtig, dass

Vorhaben wie diese im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden. Und wir wissen: Die Energiewende kann nur gelingen, wenn die Menschen sie mittragen. Darum beteiligen wir die Bevölkerung in unseren Projekten von Anfang an. Nur gemeinsam kann die Energiewende gelingen.

Das gilt auch für die Infrastruktur. Windräder müssen sinnvoll in die Energieversorgung eingebunden werden. Die ZEAG verkabelt die Parks über viele Kilometer, verbindet sie mit Umspannanlagen und sorgt dafür, dass sich der erzeugte Strom ins Netz einspeisen lässt.



Wir verfügen über 36 Anlagen
mit einer installierten Leistung von 108 Megawatt.



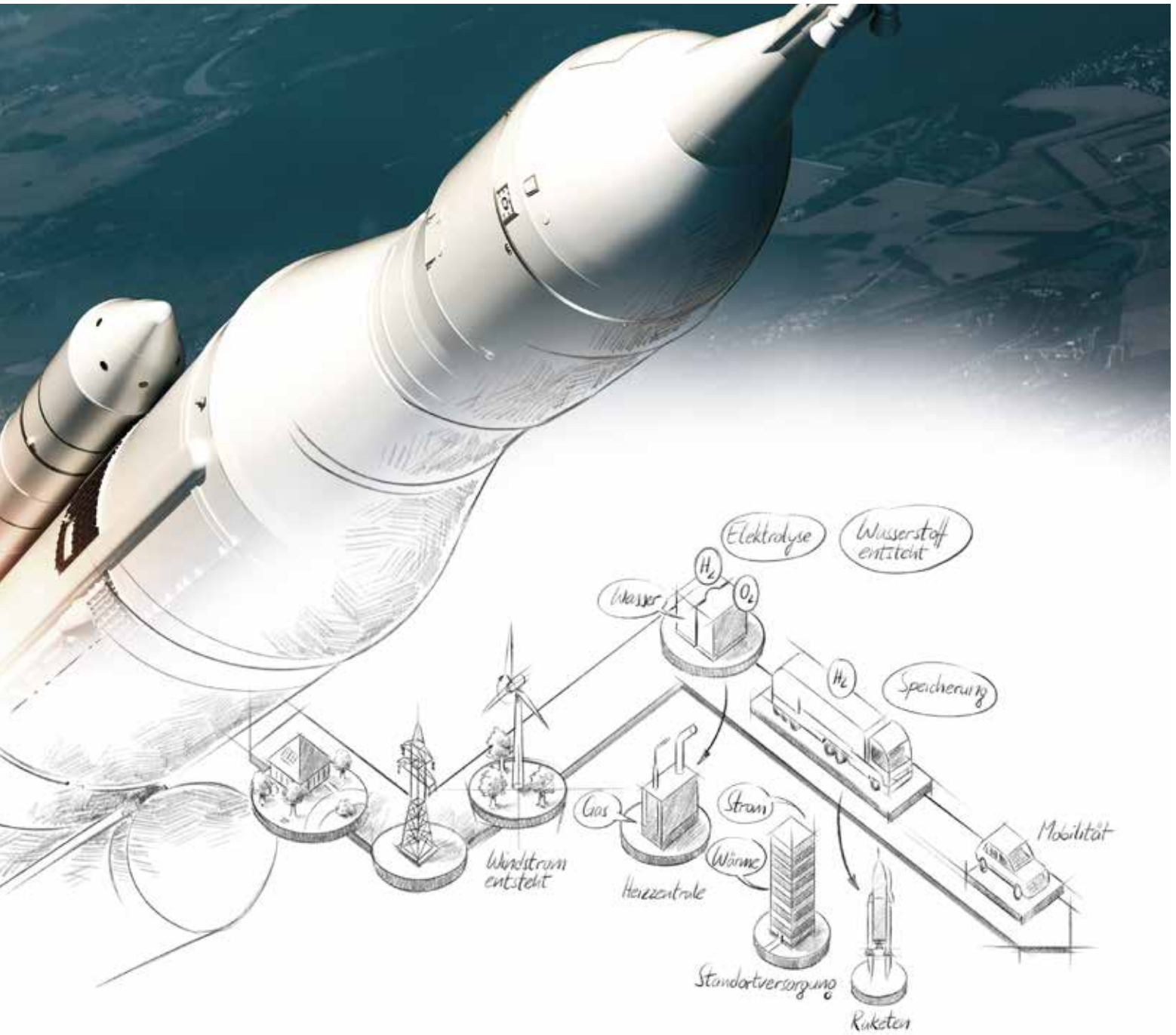
Das vielseitige Gas

Wasserstoff – Kraftstoff und Speicher zugleich

Im Gemeinschaftsprojekt H₂ORIZON erzeugen wir Wasserstoff aus Windstrom vom Harthäuser Wald. Damit gehören wir zur Speerspitze eines Trends, der die Energiewirtschaft entscheidend verändern wird. Denn Wasserstoff lässt sich gut speichern, über weite Strecken transportieren und ohne schädliche Rückstände verbrennen. Das Gas dient in der Industrie als Energieträger. Er wird auch in alternativen Antrieben wie Brennstoffzellen genutzt. Brennstoff-

zellen sind für alle Fahrzeuge sinnvoll, für die ein Batterieantrieb zu schwer wäre – zum Beispiel Lastwagen, Eisenbahnen und Schiffe.

Das Forschungsvorhaben H₂ORIZON betreiben wir gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Lampoldshausen. Dort werden pro Jahr bis zu 60 Tonnen grüner Wasserstoff erzeugt. Dafür



setzen wir die moderne PEM-Elektrolyse ein. Sie ist besonders für die schwankende Stromspeisung eines Windparks geeignet. Das DLR nutzt den gewonnenen Wasserstoff für seine Raketenteststände und ein Blockheizkraftwerk. Um Windstrom zu Wasserstoff umzuwandeln und Verbrauchern zuzuführen, haben wir massiv in Netze und Leitungen investiert. H₂ORIZON ist damit auch ein komplexes Infrastrukturvorhaben.



Wir erzeugen im Jahr bis zu 60 Tonnen grünen Wasserstoff.



Alles im Fluss

Sektorenkopplung im Gasnetz

Das Netz der ZEAG-Tochter Gasversorgung Unterland zieht sich 200 Kilometer durch die Region. Es beliefert Unternehmen und Haushalte, aber auch Blockheizkraftwerke, die ganze Viertel mit Wärme versorgen. Die Anlagen verbrennen nicht nur hocheffizient Erdgas, um zu heizen, sie produzieren auch gleichzeitig Strom. Somit kann oft ein Großteil des Stromes, der in einer Liegenschaft verbraucht wird, vor Ort produziert werden. Dieses Beispiel zeigt, dass der Gasmarkt nicht mehr isoliert betrachtet werden kann, sondern Teil einer umfassenden Infrastruktur geworden ist.

Dieser Zusammenhang wird auch mit Blick auf grünen Wasserstoff deutlich, der im Forschungsprojekt H₂ORIZON aus umweltfreundlichem Windstrom gewonnen wird. Das saubere Gas könnte jederzeit die bestehende Erdgasversorgung unterstützen. Eine Beimischung von rund zehn Prozent ist schon heute problemlos möglich.



Einen Beitrag zur nachhaltigen Gasversorgung leistet auch Biomethan. Es entsteht, wenn Reststoffe aus dem Müll vergären. Zu den grünen Gasen zählt zudem aus Biomasse gewonnenes synthetisches Erdgas SNG (Synthetic Natural Gas). Beide Energieträger lassen sich auch durch das Gasnetz leiten.



**Das Netz der ZEAG-Tochter Gasversorgung
Unterland ist 200 Kilometer lang.**



Intelligente Netzwerke Klassische Infrastruktur – fit für die Zukunft

Der Bau und Betrieb von Netzen ist eine Kernkompetenz der ZEAG. Wir investieren daher regelmäßig in den Ausbau unserer Strom- und Gasleitungen. Auch deshalb haben derzeit 18 Kommunen in der Region Heilbronn-Franken der ZEAG ihre Energieversorgung anvertraut.

Leistungsfähige Netze sind eine wichtige Voraussetzung für die sichere Energieversorgung. Das wird in der Gemeinde Talheim deutlich. Dort baut die ZEAG in einem Neubaugebiet Ortsnetzstationen der neuesten Generation. Dank

intelligenter Technik lassen sie sich aus der Ferne überwachen, bei möglichen Störungen können Techniker der ZEAG noch schneller als bisher eingreifen. Die Ortsnetzstationen bieten außerdem Platz für einen zweiten Transformator und Kabel mit doppelt so dickem Querschnitt wie bisher. Damit verdoppelt sich die Leistungsfähigkeit des Netzabschnitts.

Das ist wichtig für den Erfolg der Energiewende – denn immer mehr Photovoltaikanlagen speisen ihren Strom vor Ort ein. Aber auch durch die Elektromobilität oder elek-



trische Heizanlagen wie Wärmepumpen erhöhen sich die Anforderungen ans Netz.

Der Zuwachs an E-Autos wirkt sich zwar kaum auf die benötigte Strommenge aus, also auf die Kilowattstunden, aber auf die elektrische Leistung, also auf die Kilowatt. Moderne Ladesäulen im öffentlichen Raum liegen zwischen 10.000 und 33.000 Watt, Schnellladestationen an Autobahnen sogar bei 135.000 Watt. Möglichen Herausforderungen in der Zukunft müssen wir also bereits heute Rechnung

tragen. Deshalb verstärkt die ZEAG die Ortsnetze an wichtigen Punkten und trägt damit zum Aufbau einer leistungsfähigen Infrastruktur bei.

Wenn möglich, gehen wir beim Ausbau von Netzen auf integrierte Weise vor. Das heißt, bei Stromleitungsprojekten beziehen wir die Bereiche Gas und Kommunikation in die Planung ein. Auf diese Weise sparen wir Geld und schaffen Mehrwert für unsere Kunden.



Mehr Tempo auf der Datenautobahn

Glasfaser – zentrales Nervensystem für Kommunikation

Infrastruktur gibt es, seit Menschen zusammenleben. Im Lauf der Zeit hat sie sich immer weiter entwickelt und verfeinert. Mittlerweile fließt Strom nicht mehr durch Leitungen und Gas nicht mehr durch Rohre, ohne dass eine digitale Steuerung Signale sendet und die Abläufe regelt. Um diese Informationen zu übermitteln, sind leistungsfähige Kommunikationswege notwendig. Das Glasfasernetz der ZEAG ist einer davon und damit Teil eines zentralen Nervensystems für Kommunen.

Auch für die Steuerung des Windparks Harthäuser Wald wurden Glasfaserleitungen verlegt. Davon profitierte die Gemeinde Widdern. Sie wurde im Zuge des Ausbaus ans schnelle Internet angebunden. Das Beispiel zeigt, dass die sorgfältige Planung von Infrastruktur über die Energiewelt

hinausgeht und die wirtschaftliche Zukunft ländlicher Standorte sichern kann. Bereits im Mai 2017 wurde Bibrach mit Breitband ausgestattet, Kirchhausen folgte zwei Monate später.

Die Internet-Anbindung spielt auch beim Immobilienkauf oder der Standortwahl von Industrie-Unternehmen eine große Rolle. Der Anschluss an modernes Glasfaserkabel hat erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung einer Region oder Kommune. Die ZEAG treibt deshalb den Ausbau des Breitbandnetzes in Heilbronn und Umgebung voran. Aktuell sind rund 2.000 Kunden an das Glasfasernetz der ZEAG in Heilbronn angeschlossen. Jeden Monat kommen weitere Hausanschlüsse hinzu.





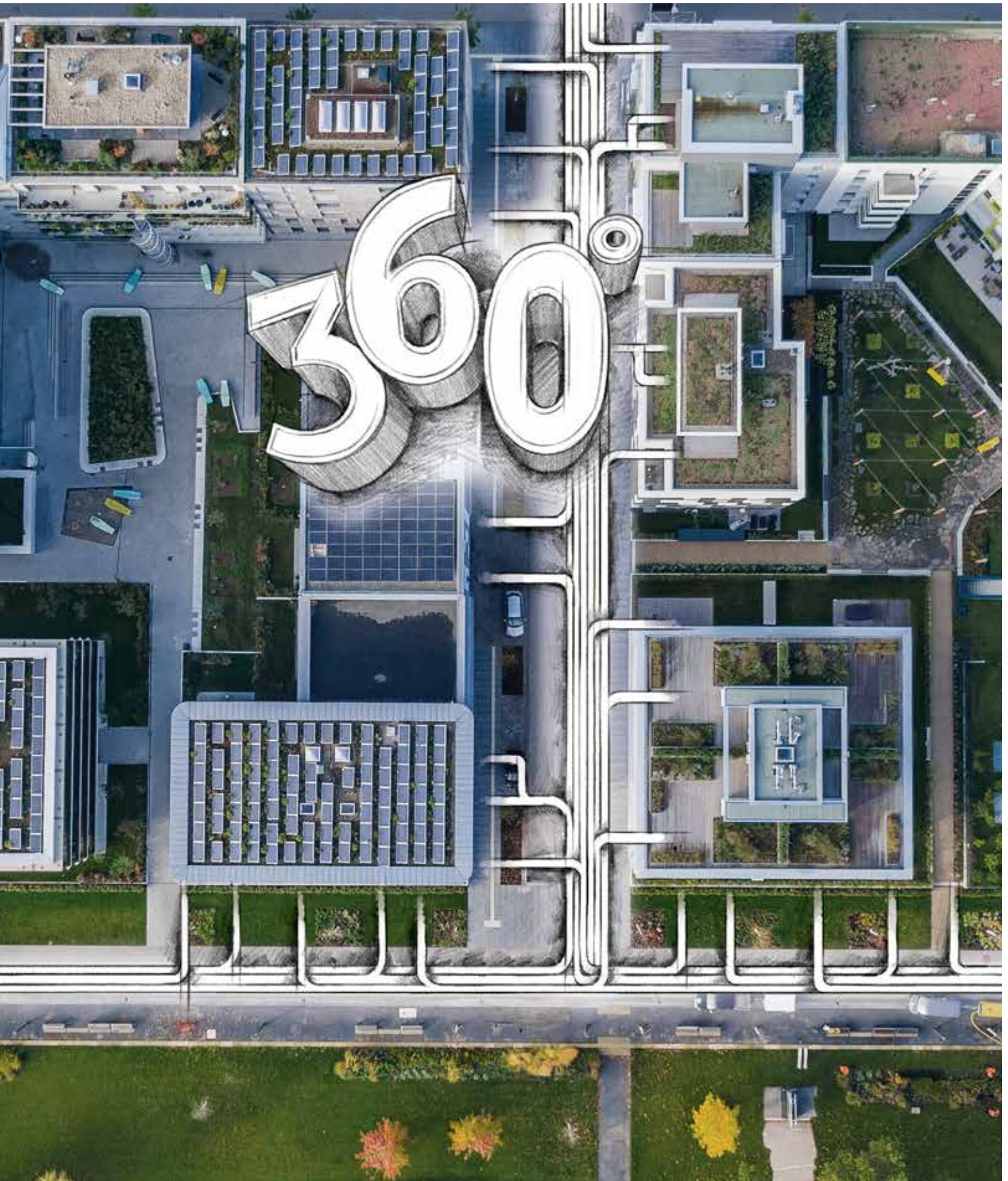
Partner für alle Fälle *ZEAG* deckt *Bedürfnisse* der Wohnungswirtschaft

Ein Viertel, das heute entsteht, prägt das Stadtbild noch in Jahrzehnten. Genauso langfristig müssen auch Energieversorgung und Kommunikationsanbindung angelegt sein. Gemeinsam mit den Partnern aus der Wohnungswirtschaft plant die ZEAG deshalb den Bau und Betrieb ganzer Immobilienbestände. Unser 360°-Angebot geht weit über Energiefragen hinaus. Es reicht von der Quartiersentwicklung über die Anbindung ans Kommunikationsnetz bis hin zu Verwaltungsaufgaben.

Wenn es für beide Seiten Sinn macht, investieren wir auch direkt in Immobilien – so wie am ehemaligen Südbahnhof. Dort hat die ZEAG einen Großteil der Investitionen in die Energieversorgung übernommen. Das geschieht zum Beispiel im Rahmen eines Contractings, bei dem die Kunden Wärme gegen Bezahlung geliefert bekommen, ohne sich um Bau und Betrieb einer Heizanlage kümmern zu müssen. Die Beteiligung der ZEAG senkt den Aufwand und das Risiko des Bauherrn, der ohnehin hohe Summen investiert.

Wir sind überzeugt, dass Energie möglichst dort verbraucht werden soll, wo sie erzeugt wird. Unsere Mieterstrommodelle machen das möglich. Die auf dem eigenen Dach installierte Photovoltaikanlage produziert den Strom, der entweder vor Ort verbraucht oder ins Netz eingespeist wird. Die Bewohner profitieren dabei von einem günstigen Stromtarif.

Bei der Verwaltung des Wohnungsbestands ist die ZEAG ebenfalls zur Stelle. Dabei kommt der ZEAG ihre langjährige Erfahrung zugute, die sie in der Organisation von Geschäftsprozessen gesammelt hat. Das umfasst auch digitale Dienstleistungen. Gemeinsam mit dem Partner Aareon Deutschland GmbH bietet die ZEAG einen professionellen elektronischen Rechnungsservice an.





Bessere Luft und weniger Lärm

Wir treiben den Trend zum elektrischen Fahren voran

Das elektrische Fahren setzt sich durch. Mehr als 63.000 E-Autos wurden 2019 in Deutschland zugelassen – rund fünfmal so viel wie 2016. Im Jahr 2030 sollen nach Plan der Bundesregierung bis zu zehn Millionen Elektroautos auf unseren Straßen fahren. Die ZEAG unterstützt diese Entwicklung mit einem breiten Angebot rund um die E-Mobilität.

Um Menschen von den Vorteilen der E-Mobilität zu überzeugen, ist eine flächendeckende Ladeinfrastruktur nötig, die wir gemeinsam mit unseren Partnern ausbauen. In

neuen Quartieren planen wir die Ladeinfrastruktur von Anfang an mit – und zwar so, dass sie später problemlos erweitert werden kann.

E-Mobilität erhöht die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden, denn sie senkt den Schadstoffausstoß vor Ort. Das neue E-Carsharing der ZEAG soll nicht nur den öffentlichen Nahverkehr in Heilbronn ergänzen, sondern auch Interessierten das elektrische Fahren nahebringen. Insgesamt stehen seit Mai 2019 mehr als 20 Autos vom Typ VW E-Golf und BMW i3 bereit. An festen Ladepunkten



lassen sich die Fahrzeuge ausleihen und wieder abgeben. Kunden können die Fahrzeuge mithilfe einer von der ZEAG entwickelten App in wenigen Sekunden mieten. Sie kann auf alle notwendigen Daten zugreifen. Die Abrechnung erfolgt automatisch.



Mehr als 20 rein elektrische Fahrzeuge vom Typ VW E-Golf und BMW i3 stehen bereit.

Die ZEAG auf einen **BLICK**

Leistung

rund

90.000

Kunden setzen auf die ZEAG

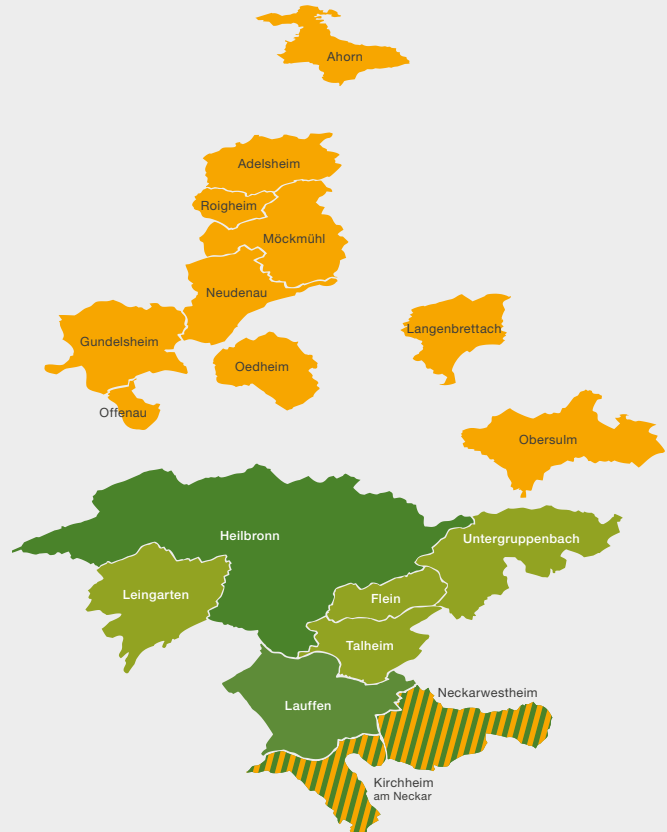
1.422

Gigawattstunden Strom beziehen
ZEAG-Kunden pro Jahr

Die abgesetzte Strommenge ist wieder gestiegen. Immer mehr davon wird mit erneuerbaren Energien erzeugt.

Netzgebiet

In der Region Heilbronn /
Franken vertrauen derzeit
18 Kommunen der ZEAG
ihre Energieversorgung an.



Eckdaten

Umsatz: 204,9 Mio €

EBITDA: 14,9 Mio €

Investition: 58,6 Mio €

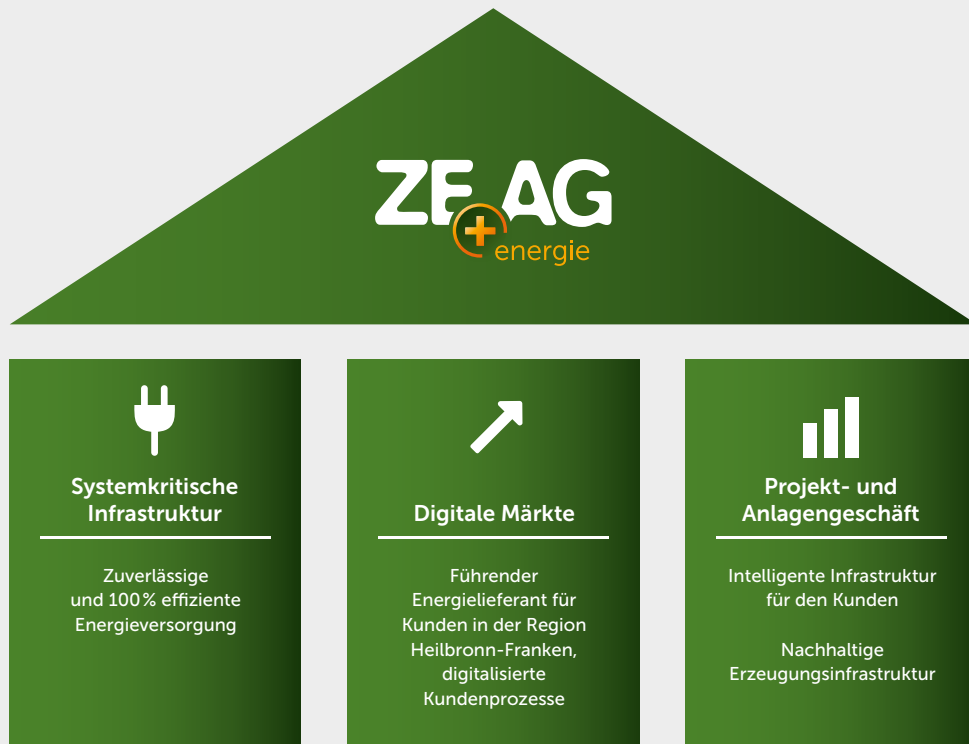
Mitarbeiter: 330 MA

(ZEAG Konzern)

Die wichtigsten Zukunftsprojekte



Die ZEAG im ÜBERBLICK



Fundamente



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Strategische Partnerschaften



Regionale Verwurzelung

IMPRESSUM

Herausgeber

ZEAG Energie AG
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn
www.zeag-energie.de

Bildnachweis

iStock, Adobe Stock, Alamy
Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)

Konzept, Design & Umsetzung

IR-ONE, Hamburg
www.ir-one.de

Illustration

Alexander Roncaldier Illustration
www.alexanderroncaldier.com

Druck

Schweikert Druck
druck-schweikert.de

ZEAG Energie AG

Weipertstraße 41

74076 Heilbronn

Telefon: 07131 6 10-0

Telefax: 07131 6 10-1050

E-Mail: info@zeag-energie.de

www.zeag-energie.de